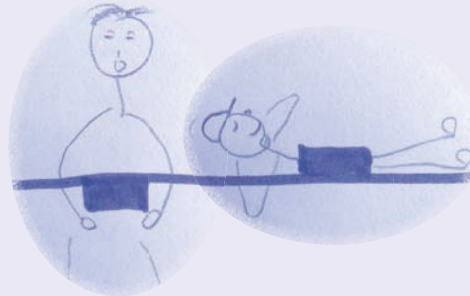


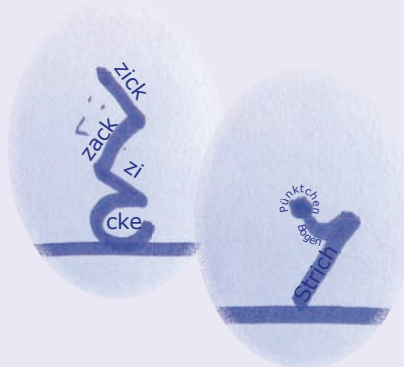
Pausen: benennen und schreiben

Gereimt merkt man es sich besser:

Die ganze Pause ist soo schwer.
Vielleicht aß sie zu viel Dessert?
Nun hängt sie ihren Pausenbauch
über den Notenlinienschlauch.

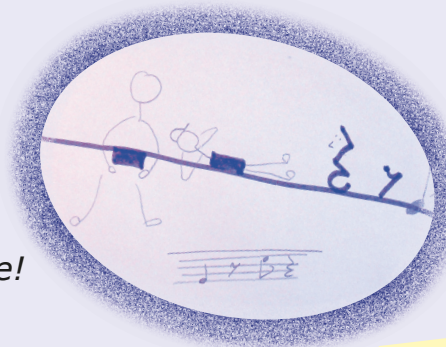


Die halbe Pause – halb so schwer –
schwimmt auf dem Rücken über's Meer.
Die Viertelpause – zick zack zicke
schaut auf ihre Pausenclique.



Pünktchen, Bogen, Strich, nanu:
Die Achtelpaus' hat keine Ruh'.
Schon kommt der nächste Ton daher
und macht ihr so das Leben schwer.

Doch jede Paus', ob groß, ob klein
kann ohne Noten gar nicht sein.
Zwar machen Töne die Musik,
doch geben Pausen ihr den Kick.



© Sabine Wiediger, nur für private Zwecke!

So geht's:

- Während dem langsamen Sprechen des Gedichtes malt man die genannten Pausennamen gleich mit. Die Lehrperson ergänzt beim ersten Mal Merkhilfen (siehe Bleistiftstriche), die beim späteren Wiederholen bzw. Üben der Kinder wegfallen.

Tipp:

- Pausenwerte: Ganze Pause 4, halbe Pause 2 Schläge, Viertelpause 1, Achtelpause 1/2 Schlag
- Youtube-Clip anschauen! <http://youtu.be/mKiZUwDn75c>



© Serviceseite: www.jesus-fuer-minis.de,
erstellt von
Sabine Wiediger,
Grundschullehrerin
und Autorin.
Veröffentlichungen:
Entdecke Gottes
Welt! Lieder, Reime,
Fingerspiele. Buch &
CDs erhältlich bei:
www.cap-music.de



cap!
music